

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 40 (1933)

Heft: 2

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Guglielmo Werling †

Die rauhe Hand des Schicksals griff wiederum in die Reihen unserer Kollegen. Zu früh, ja allzufrüh ist einer unserer tüchtigsten Weberei-Leiter von uns geschieden.

Willy Werling, geb. am 12. August 1874, besuchte in Zürich die Elementarf- und Sekundarschule und in den Jahren 1890/91 den ersten Kurs der Zürch. Seidenwebschule. Nach dessen Absolvierung und einem zweijährigen Aufenthalte in Langnau reiste er voll Tatendrang und Arbeitslust ins Ausland und fand bei der Firma O. Regazzoni in Maslianico (Como) Anstellung. Im Jahre 1896 trat er bei der Firma O. Camozzi in Olgiate-Comasco in Stellung. Seine weitere Tätigkeit steht mit dem Aufstiege der Seiden-Industrie Comos in engem Zusammenhang.

Sein letzter Chef, Herr Enrico Boselli, der aus der Schule der bekannten Firma Schwarzenbach hervorging, gründete im Jahre 1898 sein Unternehmen. Als erste Mitarbeiter wählte er den heutigen Prokuren, Herrn Jacques Schweizer, und unsern Freund und Kollegen Werling. Wer das Unternehmen kennt und es seit seiner Gründung in seiner Entwicklung Jahr um Jahr verfolgen konnte, muß ob seiner Ausdehnung staunen. Aus dem kleinen übernommenen Betriebe von 100 Stühlen entstand allmählich eine der bedeutendsten Seidenwebereien der Lombardei. Heute zählt der Betrieb insgesamt über 850 Webstühle. — Wer einigermaßen die Verhältnisse in Como kennt, weiß, daß das Haus Boselli das beste Unternehmen seiner Gattung ist. Dazu hat auch W. Werling unter persönlichen Opfern und unermüdlicher Schaffenskraft einen schönen Teil beigebracht. Noch in den letzten fünf Jahren baute die Firma unter der klugen Führung und nach den Ideen unseres lieben Verstorbenen zwei mustergültige neue Fabriken.

W. Werling hat es verstanden, von der einfachsten Marcelline bis zum à jour-Artikel mit den kompliziertesten Drehereffekten, vom Kleiderstoff bis zur Krawatte gewinnbringend zu arbeiten. Wie viele, fast stündliche Probleme stellten sich ihm da entgegen. Nie blieb eine ihm übertragene Aufgabe ungelöst. Man bedenke, daß oft mit den gewöhnlichen Hattersley-Schaftmaschinen und den dazumal beschränkten Mitteln mit oft über 1000-schüssigen Holzarten, die über die oberste Sheedspitze geführt werden mußten, auf hunderten von Stühlen die schwierigsten Artikel hergestellt wurden. Willy Werling wußte sich immer zu helfen. Die Entfernung der Hilfsindustrien und Maschinenfabriken stellten oft unglaubliche Anforderungen an seinen Erfindergeist. Er gliederte der Weberei

eine gut eingerichtete Reparatur-, Schlosser- und Schreinwerksfäche an, worin er seine Apparate, dringende Ersatzteile und Hilfsmittel sich selbst anfertigte. Manche Neuerung, die heute Allgemeingut ist, entstammt seinem Erfindergeist. Er war der Vorläufer der Vereinheitlichung der Utensilien. Für alle Ersatzteile hatte er Lehren und Urmaße. Ungeschultes Personal zog er zu seinen besten Mitarbeitern heran. Während des Krieges eine so große Weberei im Betriebe aufrecht zu erhalten war eine Aufgabe, die jeder zu beweisen weiß.

Willy Werling war der Vater und Führer einer weit über tausendköpfigen

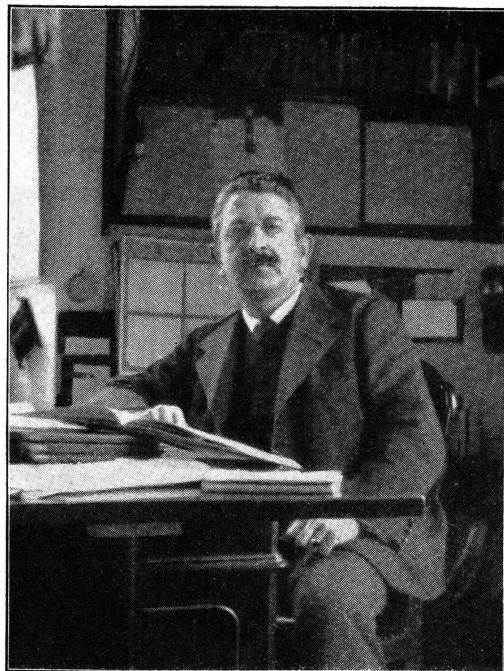
Arbeitschaft. Er hat es verstanden, trotz der rauen Schale seinen guten Kern immer und immer wieder fühlen zu lassen. Besonders in diesen letzten Jahren mußte er — wie so mancher Leiter — oft notgedrungen tun, was seinen innersten Gefühlen widersprach.

Sein Herz war seit Jahren krank, obwohl sein Aussehen immer ein recht blühendes war. Weihnachten und Neujahr verbrachte er hoffnungsfroh im Kreise seiner lieben Familie. Ein plötzlicher Schlaganfall lähmte ihm die linke Seite. Als nach einigen Tagen Befruhe eine Besserung der Hoffnung auf Genesung Raum ließ, befahl ihn eine heimtückische Brustfell-, und dazu auch noch eine Lungenentzündung, der er leider in einigen Tagen erlag. Mit lieben Ermahnungen schied er von dieser Welt.

Willy Werling war während vielen Jahren der rührige Vertreter unseres Vereins in Italien und besorgte pünktlich und uneigennützig die Einnehmerei. Wer hätte im vergangenen Sommer, als er uns besuchte, daran gedacht, daß wir unserem lieben Freunde die Hand zum Abschiedsgruß für immer geboten hätten?

Die feierliche Bestattung hat am 15. Januar in Olgiate-Comasco stattgefunden. Die Abschiedsreden hielten Herr Sandro Boselli, Sohn des Prinzipals, und der Sohn eines der ältesten Angestellten. Die gesprochenen Worte kamen von Herzen und gingen zu Herzen.

Es ist eine große Familie, die um den Entschlafenen weint und trauert. Seine Prinzipale, Freunde, Bekannten und seine Arbeiter werden nicht vergessen, ihrem Guglielmo Werling eine Gedenktafel zu weißen, um seine Taten und Tugenden der Nachwelt als Beispiel und Mahnung zu überliefern. Nun ruht seine Hülle im kleinen Dorffriedhofe von Olgiate-Comasco, an der Hauptstraße Como-Varese, im Angesichte seiner heimatlichen Alpen. Wer von uns daran vorbeigeht, entblöße sein Haupt und würdige ihn eines liebevollen Gedenkens. B.



Mitgliederchronik

Einige Neuigkeiten aus Amerika: Unser langjähriges Mitglied J. J. Reutlinger, welcher vor rund 20 Jahren den ersten Kurs 1912/13 der Z. S. W. besucht hat, ist im Dezember des vergangenen Jahres zum Redaktor des technischen Teiles der beiden Fachschriften „Silk Digest Weekly“ und „Silk“ in New-York gewählt worden. Diese Wahl, zu der wir Mr. Reut-

linger unsere besten Wünsche übermitteln, bedeutet für unseren Freund, der seit vielen Jahren ständiger Mitarbeiter an diesen Fachschriften war, eine verdiente Anerkennung seiner fachtechnischen Kenntnisse auf den Gebieten der Weberei und Wirkerei. Wir wünschen ihm in seiner neuen Stellung, die er am 2. Januar 1933 angetreten hat, viel Freude und Erfolg.

Daß man in den Staaten mit seiner an der Z. S. W. geholten grundlegenden Fachschulbildung vorwärts kommt, hat ferner auch unser Mitglied S. Veney bewiesen. Er besuchte die Webschule im Jahre 1918/19, war ein fröhlicher junger Mann und hieß damals Silvio Veneziani. Drüben hat er seinen Namen dann amerikanisiert und ist nun kürzlich zum Direktor der Armion Textile Corporation in Altoona, Pa. ernannt worden. Auch ihm unsere besten Wünsche.

Paul E. Stocker (Z. S. W. Kurs 1922/23) teilt mit, daß seine Adresse nun 29 N. Main Street, Wilkes-Barre, Pa. U. S. A., lautet.

Karl Korrodi (Z. S. W. Kurs 1924/25) ist nach erfolgreicher kaufmännischer Tätigkeit im Kunstseidenfach in Paris und Brüssel, in Indien und in Deutschland, zum Chef des Kunstseide-Verkaufsbüros (Abtlg. Fabelta), Königin Augusta Str. 30 bis 32, Berlin W. gewählt worden. Wir gratulieren!

Monatszusammenkunft. Besonderen Wünschen Rechnung tragend, bitten wir unsere geschätzten Mitglieder davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß unsere nächste Zusammenkunft Samstag, den 11. Februar, ca. 3 Uhr nachmittags im Bahnhofbuffet II. Klasse, im 1. Stock des Hauptbahnhofes stattfinden wird. Die Zusammenkunft gilt unserem verdienten Ehrenmitglied „Papa Eder“, der am 31. Januar in voller körperlicher und geistiger Frische sein 80. Lebensjahr vollendet hat. — Wir laden daher unsere Freunde in Zürich und Umgebung ein, für ein Stündchen oder zwei an dieser Geburtsfeier teilzunehmen und hoffen gerne, daß recht viele „Ehemalige“ dem Rufe Folge geben.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Da es vorkommt, daß im Laufe des Monats Meldungen von offenen Stellen eingehen, welche sofort erledigt werden müssen, so daß solche öfters in der Fachschrift nicht publiziert werden können, ist es für die Stellensuchenden von großem Vorteil, wenn der Stellenvermittlung Offertbriefe zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen. Aus diesem Grunde belieben die bereits bei der Stellenvermittlung eingeschriebenen Mitglieder, wie auch diejenigen, welche sich um eine Stelle bewerben, außer dem Bewerbungsformular gleichzeitig ein Bewerbungsschreiben einzusenden. Dasselbe soll einen gedrängten, aber klaren Ueberblick über den Ausbildungsgang des Bewerbers, dessen Kenntnisse und persönlichen Verhältnisse enthalten. Auf eine saubere Anfertigung ist Wert zu legen. Das Datum ist wegzulassen.

Dauer der Anmeldung. Dieselbe beträgt vom Datum der Einreichung an sechs Monate und kann vor Ablauf für weitere sechs Monate kostenlos erneuert werden. Wird die Anmeldung nach sechs Monaten nicht erneuert, erfolgt Streichung von der Bewerberliste.

Stellensuchende

20. Tüchtiger Krawatten-Disponent und Dessinateur mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung. Deutsch und Englisch.

40. Erfahrener, langjähriger Webereileiter mit Auslandspraxis.

41. Jüngerer Webermeister mit Auslandspraxis.

42. Jüngerer, tüchtiger Warenkontrolleur-Disponent mit Webschulbildung. Langjährige Praxis in Weberei und Färberei.

43. Junger, strebsamer Webermeister mit Webschulbildung.

45. Tüchtiger Disponent auf Glatt- und Jacquard, mit Webschulbildung, Handelsdiplom und Auslandspraxis, deutsch, französisch, englisch, italienisch perfekt, Vorkenntnisse spanisch und tschechisch. (Ausland bevorzugt.)

47. Jüngerer, tüchtiger Betriebsleiter mit langjähriger Auslandspraxis. (Ausland ebenfalls erwünscht.)

49. Jüngerer, tüchtiger Betriebsleiter mit Webschulbildung, Auslandspraxis, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend.

50. Tüchtiger Betriebsleiter mit Webschulbildung und langjähriger Auslandspraxis.

51. Jüngerer Disponent/Verkäufer mit Auslandspraxis, deutsch, französisch und englisch in Wort und Schrift.

53. Tüchtiger Textil-Techniker, spezialisiert auf Weberei-Vorbereitungsmaschinen.

54. Erfahrener Webermeister auf Glatt und Wechsel, sowie Automaten; Webschulbildung.

56. Junger Hilfswebermeister mit Webschulbildung und 4 Semester Technikum.

57. Jüngerer Angestellter für Korrespondenz, Fakturen und Spedition, Webschulbildung.

58. Tüchtiger Obermeister mit längerer Webereipraxis im In- und Ausland.

59. Jüngerer Hilfsdisponent mit Webschulbildung.

60. Jüngerer Hilfswebermeister auf Glatt und Wechsel.

61. Jüngerer Krawatten-Disponent mit Webschulbildung.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

August Schumacher & Co.

Fondé 1902 Zürich 4 Fondé 1902

Badenerstraße 69-73
Telephon 36185
Telegramme: Aschumach

3753

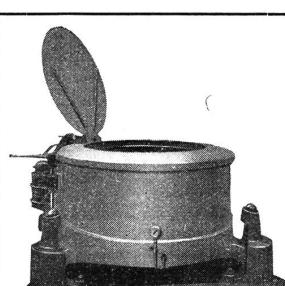
Erfindungs-Patente
Marken-Muster-
x Modell-Schutz im In- u. Ausland
H. KIRCHHOFER vormals
Bourry-Séquin & Co. ZÜRICH
1880
Gegründet
Löwenstraße 51 3750

Dessins industriels

Anfertigung von Nouveautés
für Seiden-Druck u. -Weberei
Patronen und Karten jeder Art
Paris 1900 goldene Medaille

Bahnbrechend

sind die Pat. Hakenschlösschen (Collet-winkel) von Th. Ryffel, Meilen (Zürich). Alle Doppelhub-Jacquard-Maschinen arbeiten damit nachweisbar vorzüglich. Ersatz für Collets und Karabinerhaken. Zu beziehen von Obigem und der Maschinfabrik Rütti.



Färberei- und Appreturmashinen
Atelier de Construction
L. Crosset S. A. Verviers

Alleinvertreter für die Schweiz:
H. Hilfiker & Co., Zürich 2
Stockerstrasse 43 - Telephon 57398

Patentverkauf oder Lizenz- abgabe

Der Inhaber des Schweiz. Patentes Nr. 112,786 vom 15. Januar 1925, betr. „Webstuhl ohne Schützen“ wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen. — Anfragen befördert H. Kirchhofer, vorm. Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbüro, Löwenstraße 51, Zürich 1. 3816